

Virtuelle Desktop-Umgebung: WienTourismus geht mit Fujitsu im Client-Management neue Wege

»Fujitsu war im gesamten Projekt sehr engagiert und hatte immer den Willen, die für uns optimale Lösung zu finden. Dennoch wurden die Budgetvorgaben eingehalten, das hat auch bei der Geschäftsführung einen erfreulichen Eindruck hinterlassen.«

Reinhard Gustavik, IT-Teamleiter, Wiener Tourismusverband (WienTourismus)



Einer der weltweit erfolgreichsten Tourismusverbände

„Wien jetzt oder nie“: Allein im Jahr 2011 sind über 5,2 Millionen Menschen diesem Ruf gefolgt und haben die Reize der Donaumetropole für sich entdeckt. Wien ist damit eine der beliebtesten touristischen Destinationen weltweit. Dass sich Wien international auch künftig erfolgreich als attraktive, weltoffene Metropole positioniert, dafür sorgt der Wiener Tourismusverband (WienTourismus).

Der WienTourismus ist die offizielle Tourismusorganisation Wiens. Auf Non-Profit-Basis betreibt er weltweites Destinations-Marketing und wirkt auch bei allen tourismusrelevanten Maßnahmen der Stadtverwaltung mit. Um die Aufgaben zu erfüllen, spielt der WienTourismus auf der gesamten Klaviatur modernen Marketings.

Warum der WienTourismus die Client-Landschaft mit Fujitsu erneuerte

Gegen Ende des Lebenszyklus der bislang genutzten Arbeitsplatzsysteme sahen die IT-Verantwortlichen beim WienTourismus den Zeitpunkt gekommen, Alternativen zu einer bloßen Ersatzbeschaffung zu prüfen. Ziel war es, den Beschäftigten von überall leichten und sicheren Zugriff auf Daten und Programme zu bieten sowie Betrieb und Administration der Clients zu vereinfachen. In Fujitsu wusste der WienTourismus hierbei einen verlässlichen Partner an seiner Seite, der für das gesamte Projekt alles aus einer Hand bieten konnte.

Fujitsu bringt den WienTourismus zuverlässig ans Ziel

In einem Proof-of-Concept zeigte Fujitsu auf, dass eine Desktop-Virtualisierung für den WienTourismus der optimale Weg ist, um die Arbeitsweisen für Anwender und die IT-Administration zu verbessern. Kern der implementierten Lösung ist die führende Servervirtualisierung mit PRIMERGY Industriestandard-Servern von Fujitsu und VMware vSphere. Für den Betrieb der virtuellen Desktops steht dem WienTourismus damit eine hochperformante und stabile gemeinsame Umgebung zur Verfügung, die maximale Effizienz beim Einsatz der IT-Ressourcen garantiert. Die auf der Server-Plattform laufenden personalisierten virtuellen Desktops werden mit VMware View bereitgestellt und die Benutzer greifen über ihre neuen Fujitsu Zero Clients darauf zu.

Der Kunde

Der Wiener Tourismusverband (WienTourismus) betreibt weltweites Marketing für die Destination Wien. www.wien.info

WIEN
JETZT ODER NIE

Die Herausforderung

Erneuerung der Client-Landschaft mit dem Ziel, die Arbeits- und Administrationsprozesse zu verbessern.

Die Lösung

Design und Implementierung einer virtuellen Server- und Desktop-Infrastruktur auf Basis von Fujitsu Zero Clients, PRIMERGY Servern sowie VMware vSphere und VMware View.

Kundenvorteile

- Höhere Produktivität und Flexibilität der Beschäftigten
- Deutlich verringerter Aufwand für Betrieb und Administration der Client-Landschaft
- Signifikante Energieeinsparungen
- Höhere Datensicherheit
- Niedrigere Investitions- und Wartungskosten für Clients

Produkte und Services

- 50 Fujitsu Zero Clients der Modelle DZ19-2 und DZ22-2
- 3 Fujitsu PRIMERGY RX300 S6 Server
- Software: VMware View 4.6, VMware vSphere 4.1, Fujitsu Zero Client Manager, Trend Micro Deep Security 7.5
- Betriebssystem der virtuellen Clients: Microsoft Windows® 7
- Services: Design der Lösung, Proof-of-Concept, Implementierung, Go-Live-Service

Desktop-Virtualisierung für hohe Ansprüche

Die Heterogenität von Client-Landschaften verursacht hohen Aufwand und Kosten. Reduziert man die Gerätetypen und Betriebssystem-Images, können Unternehmen viel sparen. Doch diese Maßnahme wirkt meist nur kurzfristig, weil sich Client-Landschaften ständig verändern. Die IT-Verantwortlichen des WienTourismus favorisierten deshalb einen anderen Weg: die Desktop-Virtualisierung. Ein Proof-of-Concept sollte im Vorfeld Klarheit schaffen, ob der Lösungsvorschlag von Fujitsu auch die Leistungsanforderungen des WienTourismus erfüllt. Denn neben CRM- und Office-Anwendungen nutzen die Beschäftigten eine Vielzahl von Applikationen zur Bildbearbeitung, zur Erstellung von Publikationen und zur Pflege des multimedialen Auftritts des WienTourismus. Hohe Performance der gesamten Infrastruktur war daher ein ausschlaggebendes Kriterium.

„Der Proof-of-Concept hat bestätigt, dass die Lösung von Fujitsu zur Desktop-Virtualisierung unsere Leistungsanforderungen erfüllt sowie den Aufwand für Hardware- und Software-Pflege in der Client-Umgebung langfristig minimiert. Außerdem lassen sich Datensicherheit oder Probleme durch Viren besser managen und die Anwender können flexibler arbeiten.“

Christoph Weindl, IT Infrastruktur-Manager, WienTourismus

Der Zero Client macht das Arbeiten flexibler, sicherer und brillanter

Mit dem Fujitsu Zero Client nutzt der WienTourismus das ideale Frontend-Gerät für die Desktop-Virtualisierung. Da er weder Prozessor oder integrierten Speicher noch bewegliche Teile besitzt und keine Upgrades benötigt, ist er im Vergleich mit einem herkömmlichen PC erheblich zuverlässiger, kostengünstiger und langlebiger. Und er ist extrem leise. Das wissen die Beschäftigten des WienTourismus ebenso zu schätzen wie die Tatsache, dass sie weiterhin in ihrer gewohnten Desktop-Umgebung

arbeiten und nicht mehr warten müssen, bis der Rechner hochgefahren ist. Zudem sind sie nun flexibler, weil sie von jedem Zero Client Arbeitsplatz auf ihren persönlichen Desktop zugreifen können. Weitere Pluspunkte: Der Zero Client bietet eine native Auflösung von bis zu 1.680 x 1.050 Pixel und 55,9 cm (22 Zoll) Bildschirmdiagonale sowie vier isochrone USB-Schnittstellen für den Anschluss von zum Beispiel USB-Scannern oder USB-DVD-Playern. Außerdem passt der Zero Client hervorragend zur Strategie des WienTourismus, die IT auf energieschonende Geräte auszurichten: „Mit dem Zero Client konnten wir den Energiebedarf um 70 % senken. Das ist ein starkes Argument. Unser Kongressbüro hat es bei der Zertifizierung für das Umweltzeichen Green Meetings gleich erfolgreich genutzt“, berichtet Reinhard Gustavik, IT-Teamleiter beim WienTourismus.

Einfaches Client-Management rechnet sich

Da die virtuellen Desktops nun zentral verwaltet werden, konnte auch der Aufwand für Betrieb und Wartung stark reduziert werden. Dazu einige Beispiele: Fehler, die in der Desktop-Umgebung von Anwendern auftreten, lassen sich schnell vom Server-Backend aus lösen und so teure Serviceeinsätze vermeiden. Wird neue Software benötigt, muss man diese lediglich einmal zentral installieren und dann für die verschiedenen virtuellen Maschinen aktivieren. Und soll die Performance erhöht werden, genügt ein Aufrüsten der Server. Da jetzt alle Anwenderdaten zentral gespeichert werden, hat sich außerdem die Datensicherheit verbessert – der Wechsel auf eine neue Security-Lösung von Trend Micro bietet dem WienTourismus hierbei zusätzlichen Schutz. „Durch die Desktop-Virtualisierung haben wir qualitative Verbesserungen für unsere Benutzer und bei der Administration erreicht. Darüber hinaus erwarten wir, dass sich das Projekt langfristig auch durch die Kostenvorteile des Zero Clients und den stark verringerten Administrationsaufwand rechnet“, resümiert IT-Teamleiter Reinhard Gustavik.

Kontakt

Fujitsu Technology Solutions
Customer Interaction Center
Mo. – Fr.: 08:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Tel.: +49 (0) 1805-372 100

(14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, maximal
42 Ct./Min. aus dem deutschen Mobilfunknetz)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Weitere Einzelheiten unter ts.fujitsu.com/terms_of_use.html

Copyright © 2012 Fujitsu Technology Solutions